

# Natur, die beste Lehrmeisterin für kreative Menschen

Die Tage werden länger, die Sonnenstunden erfreuen endlich wieder unsere Seele. Doch nicht nur wir erwachen aus dem Winterschlaf, auch die Blüten, die wir in der kargen und kalten Winterzeit vermisst haben.

Bringt die Zeit wärmere Stunden, werden aufmerksame und wache Beobachter merken, wie die Natur langsam erwacht vom langen Winterschlaf. Im Frühling, wenn die Natur sich regt, die Knospen sich langsam zu entwickeln beginnen, spüren auch wir Menschen den Frühling.

**Die LUST**, die ersten Sonnenstrahlen zu geniessen, treibt uns zu langen und ausgiebigen Spaziergängen in der Natur. Dabei können wir verschiedene Werkstoffe sammeln, mit denen wir unser Daheim frühlingshaft dekorieren.

Floristik braucht Inspiration. Der beste Lehrmeister für kreative Leute ist immer noch Mutter Natur. Beobachten wir aufmerksam jede Kleinigkeit, gehen wir mit offenen Augen durchs Leben und wir werden überrascht sein, was die Natur bereithält, wir müssen nur genau hinsehen. Deshalb möchte ich Sie auffordern hinzusehen, Freude an den kleinen Dingen zu entwickeln und zu staunen.

Bei Ihrem Spaziergang entdecken Sie eine gefällte Birke. Die Bäume und Sträucher werden übrigens immer in der Winterzeit gefällt und geschnitten, weil die Pflanzen in der kalten Jahreszeit eine Vegetationspause haben.

Die Laubbäume haben im Herbst das Laub abgeworfen, um sich so auf die kalte Periode vorzubereiten. Die



**EIN OSTERNEST, das Ergebnis eines Spaziergangs in der Frühlingssonne.**

FOTO: ZVG

Bäume und Pflanzen wachsen in dieser Zeit fast gar nicht. Deshalb ist der Winterschnitt ideal.

Die langen Zweige der Birke eignen sich sehr gut zum Gestalten von Werkstücken. Ihre Idee, aus langen Zweigen und Geäst eine nestartige Komposition zu machen, lässt Sie auf Ihrem Spaziergang auch noch verschiedene andere Materialien sammeln und mitnehmen. So langsam hat sich Ihre Tüte gefüllt mit trockenen Blättern, trockenen Gräsern, wenig Moos und vielen Zweigen.

**ALLER ANFANG IST SCHWER**, aber wagen Sie es einfach. Mit Hilfe eines Kopfsalat-Gitters können Sie Ihr eigenes Nest formen. Das Gitter verhilft zur richtigen Form.

Jetzt können Sie die Birkenzweige durch die Öffnungen schlingen. Schön wird die Kreation, wenn Sie der Natur am nächsten kommt. Also sollen verschiedene Werkstoffe eingearbeitet werden. Die trockenen Gräser geben dem Nest einen leichten Charakter. Moos und weitere Äste werden eingearbeitet, und der Betrachter fragt sich, ob

das wunderbare Nest wohl von einem Vogel gerade verlassen worden ist.

**NUN GEHT ES AN DIE FÜLLUNG.** Dabei frage ich mich immer, sind wir denn angewiesen auf die schreiend farbigen Figuren, Hasen, Küken usw.? Oder haben Sie etwa auf Ihrem Spaziergang durch den Wald ein oranges Huhn gesehen? Weniger ist oft mehr, mehr Natürlichkeit ist besser.

Wir wählen aus diesem Grund ein grosses Straussenei (dieses ist übrigens nicht befruchtet worden), legen das Ei

**Olivia Hoffmann vom Gartencenter Hoffmann in Unterengstringen**

leitet seit 2004 das Blumenhaus im Gartencenter Hoffmann. Sie hat 2008 die Meisterprüfung von Nicole von Boletzky mit der Bestnote von 5,9 abgeschlossen. Der Beruf Florist beziehungsweise Gestalter ist ihre Berufung und Leidenschaft. Mit ihrem zwölfköpfigen Team werden nicht nur Blumen verarbeitet, auch werden neue Wege eingeschlagen mit Flächengestaltungen und Raumdesign. Ihr Team lebt das Motto: mit der Natur im Einklang. Markante Wegpunkte der Gestaltungen sind Dekorationen beim Schweizer Fernsehen, Grossanlass Messe Giardina.



**Fragen sind zu richten an:**  
**Bezirks-Anzeiger Dietikon, Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon,**  
**Telefon 058 200 58 20; redaktion@bezirksanzeiger-dietikon.ch**

ins Nest, so wie es sich gehört, sowie eine ausgewaschene Narzisse mit Knollen und Wurzel. Narzissen – Tête à tête, wie man die kleinblumigen Narzissen auch nennt – können Sie im Gartencenter als Pflanzen im Topf kaufen. Zuhause waschen Sie einfach die Erde weg und erhalten so drei bis vier Zwiebeln respektive Blüten, die sie ins Nest legen.

Mit der Zeit werden die Narzissen wunderbare Bewegungen unternehmen, da die Pflanzen immer zum Licht wachsen. Ihr Nest entwickelt sich weiter, genauso wie es die Natur macht. Es ist das wunderbare Ergebnis ihres Frühlingsspaziergangs.